

Regeländerungen

zur Saison 2026/2027



Regel 3 – Spieler

- Bei einer Auswechslung hat der ausgewechselte Spieler maximal **10 Sekunden** Zeit, das Spielfeld zu verlassen.
- Der Schiedsrichter zeigt die letzten 5 Sekunden mit einem Countdown an.
- Sanktion bei Überschreitung: Der Einwechselspieler darf das Spielfeld nicht betreten und darf erst nach Ablauf von **1 Minute** und dann **während der nächsten Spielunterbrechung** das Spielfeld betreten.

Regel 3 – Mindestspieleranzahl

- Ein Spielabbruch erfolgt nicht, wenn die Mindestspieleranzahl von 7 Spielern nur temporär (z.B. durch Zeitstrafen oder aufgrund von 1-Minute-Sanktionen) unterschritten wird.

Regel 5 – Behandlungen

- Ein verletzter oder vermeintlich verletzter Spieler muss das Spielfeld für **1 Minute** verlassen, wenn
 - der Schiedsrichter das laufende Spiel wegen des verletzten oder vermeintlich verletzten Spielers unterbrochen hat,
 - der Schiedsrichter das medizinische Personal von sich aus auf das Spielfeld gerufen hat,
 - der Spieler auf Nachfrage bestätigt hat, dass er eine Behandlung benötigt.
- Der Spieler darf erst nach Ablauf von **1 Minute** und **während des laufenden Spiels** (Erlaubnis durch Schiedsrichter angezeigt) zurückkehren.
- Ausnahme von der Regel bestehen, wenn
 - Torhüter sich verletzen.
 - ein Torhüter und ein Feldspieler nach einem Zusammenprall behandelt werden müssen.
 - Spieler desselben Teams nach einem Zusammenprall behandelt werden müssen.
 - sich ein Spieler schwer verletzt.
 - ein Spieler durch ein Foul verletzt wurde, für das eine persönliche Strafe ausgesprochen wurde und die anschließende Behandlung schnell abgeschlossen wurde.
 - ein Strafstoß verhängt wurde und die verletzte Person diesen schießen soll

Regel 5 – Vorteil nach falsch ausgeführter Spielfortsetzungen möglich

- Der Schiedsrichter kann künftig auf Vorteil entscheiden, wenn eine Spielfortsetzung zwar nicht ordnungsgemäß ausgeführt wurde, der Ball jedoch bereits im Spiel ist und die gegnerische Mannschaft unmittelbar in Ballbesitz gelangt. Beispiel: Ein Einwurf wird nicht korrekt ausgeführt oder dem einwerfenden Spieler rutscht der Ball aus der Hand. Gewinnt die gegnerische Mannschaft den Ball und kann daraus unmittelbar einen aussichtsreichen Angriff entwickeln, kann der Schiedsrichter auf Vorteil entscheiden und das Spiel fortsetzen. Voraussetzung ist, dass die Spielfortsetzung ihrer Art nach (z. B. Einwurf, Abstoß oder Freistoß) grundsätzlich korrekt ausgeführt werden sollte

Regel 12 – Keine persönliche Strafe nach Torerzielung nach Vorteilsanwendung

- Für das Vereiteln einer offensichtlichen Torchance gibt es in Zukunft keine Verwarnung mehr, wenn auf Vorteil entschieden und ein Tor erzielt wird. Dies gilt beispielsweise bei der klassischen „Notbremse“ oder wenn ein Verteidiger den Ball auf der Torlinie abwehrt und im Anschluss ein Tor erzielt wird.

Regel 15 – Einwurf

- Wird die Ausführung eines Einwurfs durch ein Team verzögert, zeigt der Schiedsrichter einen 5-Sekunden-Countdown an
- Sanktion bei Überschreitung: Einwurf für die gegnerische Mannschaft

Regel 16 – Abstoß

- Wird die Ausführung eines Abstoßes durch ein Team verzögert, zeigt der Schiedsrichter einen 5-Sekunden-Countdown an
- Sanktion bei Überschreitung: Eckball für die gegnerische Mannschaft

MERKE - Kurzform

- 10-Sekunden-Regel bei Auswechslungen
- 5-Sekunden-Countdown bei Einwurf und Abstoß
- Grundsätzlich 1 Minute außerhalb nach Behandlung
- Vorteil bei bestimmten fehlerhaft ausgeführten Spielfortsetzungen
- Vorübergehende Unterschreitung der Mindestspieleranzahl führt nicht automatisch zum Spielabbruch
- Keine Verwarnung mehr bei Torerfolg nach Vorteilsanwendung